



Kontakt Patrick Bieri
Direkt 078 778 19 80
Mail patrick.bieri@buchrain.ch

Datum 04. April 2022

Empfänger:

Newsletter

Kopie an:

Ortsparteien Die Mitte, FDP, GLP,
SP, SVP + Rechnungskommission

Medienmitteilung

Buchrain mit Verlust im 2021

- **Für 2021 weist Buchrain einen Verlust von 443'000 Franken aus.**
- **Die Investitionstätigkeit war mit Fr. 1.7 Mio. sehr gering.**
- **Das Ergebnis ist durch eine hohe Kostentreue sowie ausserordentliche Sondersteuereinnahmen geprägt.**

Der Verlust 2021 von Fr. 443'000 ist um Fr. 800'000 besser als budgetiert. Der Gemeinderat freut sich grundsätzlich, unter dem Strich ein stark besser als prognostiziertes Ergebnis präsentieren zu können. Insbesondere ist die hohe Budgetgenauigkeit in den 10 Globalbudgets bemerkenswert. Für das bessere Ergebnis sind jedoch ausschliesslich höhere Sondersteuern in Zusammenhang mit Liegenschaftshandel (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern) verantwortlich. Die Investitionstätigkeit war 2021 ausgesprochen tief. Insbesondere aus Ressourcen- und Verfahrensgründen konnten weniger Investitionen als geplant realisiert werden.

Wesentlichste Abweichungen

In der finanziellen Analyse stechen zwei Aspekte besonders heraus:

- Die beiden mit Abstand grössten Globalbudgets Bildung und Soziales decken 74% der Nettokosten sämtlicher Globalbudgets ab. Mit den Kosten von Fr. 16.4 Mio. (Bildung Fr. 7.9 Mio., Soziales Fr. 8.5 Mio.) resultierte eine Budgetabweichung von sagenhaft geringen Fr. 3'477.
- Licht und Schatten gibt es bei den Steuerpositionen. Während die einmaligen Sondersteuern mit über Fr. 1.6 Mio. um rund Fr. 820'000 über Budget liegen, konnte bei den ordentlichen Steuereinnahmen das Budget nicht erreicht werden. Die Einkommenssteuern liegen mit hohen Fr. 553'000 unter Budget.

Sorgenkind Unternehmenssteuern

Das Sorgenkind im Zahlenset der Gemeinde Buchrain bleibt der Steuerertrag der Juristischen Personen. Der massive Einbruch aus dem Coronajahr 2020 konnte zwar etwas aufgefangen und Firmensteuern im Umfang von 965'000 eingenommen werden. Dennoch bleibt der Anteil der Unternehmenssteuern am gesamten Steueraufkommen der Gemeinde mit nicht einmal 5% äusserst tief. Auswertung des Jahres 2020 zeigt, dass Buchrain im Vergleich zu einer durchschnittlichen Luzerner Gemeinde Firmensteuern von gegen 2 Millionen Franken fehlen. Dies mag auch die 2021 erhaltene Finanzausgleichszahlung von Fr. 1 Mio. nicht auffangen. Die Steuerkraft ist weiterhin sehr tief und Gemeinderat sowie Verwaltung unvermindert gefordert.

Verhaltener Ausblick

Das frei verfügbare Eigenkapital beträgt nach diesem Verlust noch rund Fr. 14.7 Mio. Die Verschuldung ist angestiegen und beträgt aktuell 1'000 Franken pro Kopf. Die Ausgangslage wie auch der Ausblick haben sich mit dem Abschluss 2021 nicht verändert. Die finanzielle Situation bleibt angespannt, die mittelfristige Entwicklung ungewiss und der Handlungsspielraum gering. Einmal mehr zeigte sich, dass mit der aktuellen strukturellen Situation (tiefe Unternehmenssteuern, überdurchschnittliche Lasten aus der Bevölkerungsstruktur) nur dank ausserordentlichen (Steuer-)Ereignissen der Finanzhaushalt im Gleichgewicht gehalten werden kann.

Für die Umsetzung von strategischen Zielen sind die Mittel beschränkt. Dennoch konnten viele Ziele des Legislaturprogramms 2018 – 2021 erreicht werden – und dies hauptsächlich dank viel Herzblut und Eigeninitiative der Mitarbeitenden.

Die Urnenabstimmung ist am 15. Mai 2022. Die Orientierungsversammlung findet am Donnerstag, 5. Mai 2022 um 19.30 Uhr in der Aula Hinterleisibach statt. Dabei wird auch über den Nachtragskredit zum Budget 2022 beim Globalbudget Alter und Gesundheit informiert.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Kontakt Patrick Bieri, Finanzvorsteher / Gemeinderat
Direkt 078 778 19 80
Mail patrick.bieri@buchrain.ch